

Integrationsbeirat Landkreis Freising 3. Sitzung

Freitag, 14.07.2023 von 16:30 bis 19:00 Uhr
Landratsamt Freising, Großer Sitzungssaal / Hybrid

Protokoll

Anhang:

- Teilnehmerliste
- Präsentation Geschäftsstelle Integrationsbeirat
- Präsentation Migrationsrat Stadt Freising

Tagesordnung Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung (*Landrat Helmut Petz*)
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (10.02.2023)
4. Kurze Vorstellung und Ernennung der Neu-Mitglieder
5. Vorstellung Migrationsrat der Stadt Freising (*Meral Meindl, Sprecherin Migrationsrat; Mesut Ünal, Sprecher Migrationsrat*)
6. Ergebnisse Grundlagenseminar der Beiratsarbeit (*Joel-Armel Njinga Njinga*)
 - a. Integrationsbericht Landkreis Freising
 - b. Gründung Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
 - c. Weitere Ergebnisse
7. Bericht: Fachtagung und Vollversammlung AGABY (*Joel-Armel Njinga Njinga und Jason Reed*)
8. Wahl AGABY-Delegierte Person
9. Bericht: Arbeitsgruppe Interkulturelle Fachkräftegewinnung - Klinikum Freising
10. Rückblick & Ausblick
11. Anfragen

Öffentliche Sitzung:

- **Begrüßung (*Landrat Helmut Petz*)**

Herr Landrat Petz heißt alle Mitglieder, Presse und Gäste sowohl virtuell als auch präsent willkommen. Er betont die heutige Teilnahme zweier Mitglieder aus zwei verschiedenen Kontinenten. Herr Petz heißt auch den Migrationsrat der Stadt Freising willkommen und berichtet über den ersten Erfolg der gemeinsamen Kooperation Integrationsbeirat Landkreis Freising – Migrationsrat Stadt Freising: in der Aufsichtsratssitzung des Klinikums Freising wurde im Juni beschlossen einen Gebetsraum für Nicht-Christen einzurichten. In diesem Zusammenhang betont Herr Petz auch die Wichtigkeit der Interkulturellen Fachkräftegewinnung, derer sich der Integrationsbeirat mit aktuell einer Arbeitsgruppe widmet.

Die Geschäftsstelle des Integrationsbeirats Frau von Pressentin heißt auch alle willkommen und verweist auf ein paar organisatorische Punkte.

- **Bekanntgaben**

- Umgang mit Protokollen:

- Aufgrund der Geschäftsordnung des Integrationsbeirats §18.4 werden Protokolle in der jeweiligen nächsten Sitzung genehmigt und dürfen erst im Anschluss veröffentlicht werden.

- Bürgeranfragen, aktiver Aufruf sich an Mitglieder zu wenden:

- Aufgrund einiger Anfragen zur aktiven Beteiligung von interessierten MitbürgerInnen an der Integrationsbeiratssitzung werden die interessierten ZuhörerInnen darauf hingewiesen sich bei Anliegen gerne vorab der Sitzungen mit den Integrationsbeiratsmitgliedern Kontakt aufzunehmen. Diese übermitteln die Anliegen ggf. gerne als Multiplikatoren in die Integrationsbeiratssitzungen.

- Ausschüsse und Arbeitsgruppen – Einladung + Infos an alle

- Frau von Pressentin betont, dass zu jeglicher Ausschuss- oder Arbeitsgruppen-Sitzung neben den gemeldeten Mitglieder selbstverständlich jederzeit alle Mitglieder eingeladen sind ebenso ehrenamtlich teilzunehmen.

- **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (10.02.2023)**

Bei der Genehmigung des Protokolls bestehen keine Einwände, somit ist das Protokoll genehmigt.

- **Kurze Vorstellung und Ernennung der Neu-Mitglieder**

Der Integrationsbeirat begrüßt Frau Adam (VHS Freising) als neue Vertretung der Volkshochschulen im Landkreis Freising, da Frau Oehlmann in den Ruhestand verabschiedet wurde. Frau Wiedmann (VHS Moosburg) übernimmt die Stellvertretung. Frau Adam stellt sich kurz vor, wird von Herrn Petz willkommen geheißen und erhält eine Mitgliedsurkunde. Herr Landrat Petz spricht eine Danksagung an die Vorgängerin Frau Oehlmann aus und bittet die Geschäftsstelle ein Dankeschreiben in die Wege zu leiten.

- **Vorstellung Migrationsrat Stadt Freising (Meral Meindl, Sprecherin Migrationsrat)**

Der Migrationsrat der Stadt Freising hat bereits jahrelange Erfahrung im Bereich Migrationsratsarbeit (Gründung 2007), vertritt die Menschen mit Migrationskompetenz in der Stadt Freising und stellt einen wichtigen Kooperationspartner des Integrationsbeirats des Landkreises Freising dar. Daher stellen sich diese wichtigen AnsprechpartnerInnen des Integrationsbeirats im Landkreis Freising sowie ihre aktuellen Themen und Schwerpunkte vor. Auch wird die Kooperation zwischen dem Integrationsbeirat des Landkreises und dem Migrationsrat der Stadt Freising präsentiert.

Frau Meindl stellt die Mitglieder im Migrationsrat der Stadt Freising vor, wofür sie stehen, über die Namensentwicklung sowie die Aufgaben und die Erfolge des Migrationsrats. Der größte Unterschied zum Integrationsbeirat besteht darin, dass der Migrationsrat keine festen Mitglieder hat, sondern stets offen für alle ist; der Migrationsrat ist Teil der Agenda 21 der Stadt Freising; Frau Hörl, Integrationsbeauftragte der Stadt Freising, stellt die Verbindung zur Verwaltung Stadt Freising her, ist jedoch keine Geschäftsstelle, Details sind in der Präsentation im Anhang.

Des Weiteren geht Frau Meindl kurz auf die Interkulturellen Leitlinien der Stadt Freising vor, diese unterstützen die Stadt als eine freiwillige Selbstverpflichtung den gemeinsam erarbeiteten Rahmen für Entscheidungen in Politik und Verwaltung zu respektieren. Die

Leitlinien schaffen eine stärkere Ausgangsposition für interkulturelles Engagement in der Stadt.

Das Gremium Migrationsrat ist ein offenes Gremium, welches alle Personen unabhängig von Herkunft und Hautfarbe willkommen heißt, von vielen Personen unterschiedlicher Herkunft besucht wird und das die Anliegen aller Personen jederzeit gerne aufnimmt.

Frau Chacón-Röber, die bereits und zukünftig an den Sitzungen des Migrationsrats als Vertretung des Integrationsbeirats teilnehmen wird, ist sehr beeindruckt über die Arbeit des Migrationsrats und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Das Thema Diskriminierung in der Verwaltung allgemein wird angesprochen, auch hier helfen die Interkulturellen Leitlinien: sie unterstützen das Handlungsfeld der interkulturellen Öffnung der Verwaltung. Der Migrationsrat hat bereits viele Aktionen im öffentlichen Raum zur Sensibilisierung verschiedenster Themen durchgeführt.

Frau von Pressentin leitet die Leitlinien der Stadt Freising an den Integrationsbeirat weiter.

- **Ergebnisse Grundlagenseminar der Beiratsarbeit (Joel-Armel Njinga Njinga)**
Am 22. April 2023 fand das Grundlagenseminar der Beiratsarbeit für die Mitglieder des Integrationsbeirats statt, welches in Kooperation mit AGABY gestaltet wurde. Herr Njinga Njinga stellt die wesentlichen Ergebnisse vor.
 - Integrationsbericht Landkreis Freising
Es stellte sich heraus, dass es viel Handlungsbedarf im Landkreis Freising gibt. Um die inhaltliche Orientierung des Integrationsbeirats strukturiert zu starten war man sich einig, dass ein Integrationsbericht der Region, basierend auf Zahlen und Fakten, notwendig sei, um den Status Quo im Landkreis Freising festzustellen sowie Fortschritte und Defizite herauszuarbeiten. Herr Petz informiert, dass Ausgaben bis zu 100.000€ von ihm entschieden werden können, ein Umweg über den Kreisausschuss muss nicht gegangen werden, somit kann der Integrationsbeirat selbst entscheiden entsprechende Mittel bzw. Ressourcen einzustellen.
Der Integrationsbeirat hat keine Einwände gegen die Gründung einer Arbeitsgruppe „Integrationsbericht“ gemeinsam mit Herrn Dr. Hornig, Sozialplanung des Landkreises. Eine Liste wird ausgeteilt, interessierte Mitglieder können sich für die Beteiligung an der Arbeitsgruppe eintragen. Aufgaben der Arbeitsgruppe ist es sich über die Chancen und Risiken eines Integrationsberichts bewusst zu werden und gemeinsam die auserwählten Daten sowie dessen Umfang für den Integrationsbericht festzulegen und dem Integrationsbeirat im Anschluss vorzustellen.
 - Gründung/Wahl Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
Ein Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit soll eingerichtet werden. Dieser ist zuständig u.a. für die Sichtbarkeit des Beirats, Erweiterung des Netzwerks und Erreichen der Zielgruppe, alles wichtige Punkte für die Einrichtung des Integrationsbeirats. Der Ausschuss ist zuständig für die Sammlung, Absprache und Koordination der Auftritte in der Öffentlichkeit. Ausschuss-SprecherIn soll Mitglied, der Ausschuss mit maximal 5 stimmberechtigten Mitgliedern besetzt sein. Beratende Mitglieder sind jederzeit willkommen.
Herr Srdan Pedljo bewirbt sich als Ausschuss-Sprecher und stellt seine Motivation aufgrund seiner bisherigen Erfahrungen in diesem Bereich vor. Herr Pedljo wird einstimmig per Akklamation gewählt.

Als weitere Mitglieder des Ausschusses melden sich Jason Reed und Lissette Hernandez, auch sie werden beide einstimmig per Akklamation gewählt.

- Weitere Ergebnisse

- Struktur

Bei der nächsten Satzungsänderung gilt es zu überlegen die Lenkungs-Ausschuss-Mitglieder als Vertretung der Leitung des Integrationsbeirats zu benennen. Somit hätten der Integrationsbeirat einen Vorsitzenden ohne Migrationshintergrund (Landrat) und zwei mit Migrationshintergrund. Es würde das Gesicht des Beirates in der Öffentlichkeit ändern – ein Vorstand für MigrantInnen mit MigrantInnen.

Herr Petz erklärt, dass die Leitung des Integrationsbeirats bereits Vertretungen hat, da die Funktion Landrat mit der Leitung des Integrationsbeirats zusammenhängt, somit sind die Vertretungen automatisch die stellvertretenden LandrätInnen. Würde man den Integrationsbeirat anders bestellen wollen ist eine neue Sitzungsleitung zu definieren, vom Kreistag zu beschließen und die Landkreis-Ordnung zu ändern.

Der Integrationsbeirat ist sich einig, dass die eingangs festgelegte Struktur in der Anfangszeit beibehalten werden soll, aber dass das Gremium stets offen für Vorschläge für die Weiterentwicklung des Gremiums ist.

- Ausbau Netzwerk Integrationsbeirat: Plattform(en) nutzen

- Die Mitglieder werden appelliert ihren jeweiligen Bereich, den sie im Integrationsbeirat vertreten, gewissenhaft zu vertreten und den Informationsfluss zu verantworten; ein gutes Beispiel ist die Vertretung der Helferkreise: In der Tagesordnung der Runden Tische informiert Herr Griebel regelmäßig über den Integrationsbeirat und bringt ggf. Informationen/Fragen aus dem Gremium wieder mit.

- Die Mitglieder sollen zur regelmäßigen Teilnahme in Gremien geschickt werden (z.B. Seniorenbeirat, Migrationsrat, Bildungsregion, Gesundheitsregion, Ehrenamt).

Welche passenden Gremien gibt es im LK Freising noch? Wer erklärt sich bereit wohin zu gehen?

Herr Petz betont die Wichtigkeit der Vertretung des Integrationsbeirats in verschiedenen Gremien, um die Vernetzung auszubauen und die Kommunikation zu vertiefen.

Frau von Pressentin entwirft eine Liste, die durch landkreisweite Gremien von den Mitgliedern ergänzt werden soll. Hier können sich bereits Mitglieder für eine regelmäßige Teilnahme an bestimmten Netzwerken eintragen können.

- Wichtige bzw. passende Akteure aus dem Landkreis sollen im Gremium Integrationsbeirat vorgestellt werden. Gestartet wird mit dem Migrationsrat Stadt Freising bei 3. Sitzung, dann eigene Mitglieder (z.B. Caritas, MiBiKids etc., aber auch Kulturkreise?) und externe Initiativen. Die Mitglieder werden eingeladen sich für eine Vorstellung gerne zu melden.

- Zusätzliche nichtöffentliche 4. Sitzung (Jahresplanung 2024-2026)

Eine zusätzliche 4. Sitzung 2023 findet statt, nichtöffentlich, für Jahresplanung: 2024 – 2026 am Fr, 1.12. 16–19 Uhr (Start 30 Minuten früher!); Folgende Inhalte sind angedacht: Wiederholung des Grundlagenseminars im Kurzformat, Entwurf Jahresplanung(en) und möglicher inhaltliche Themen.

- **Bericht: Fachtagung und Vollversammlung AGABY (Jason Reed)**
Am 6./7. Mai 2023 fanden in Regensburg die Fachtagung sowie die Vollversammlung statt.

Herr Reed berichtet über die erfolgreiche Teilnahme von beiden Mitgliedern (Jason Reed; Herr Njinga Njinga) sowie über die Inhalte der besuchten Workshops und betont die Wichtigkeit von Aufbau und Pflege eines Netzwerkes in verschiedenste Gremien. U.a. wurde bei der Vollversammlung einstimmig dafür gestimmt, dass der Integrationsbeirat des Landkreises Freising nun offiziell Mitglied von AGABY ist.

Bei der anschließenden Diskussion im Gremium um die Einbindung von afghanischen MitbürgerInnen in Arbeit wird der Regierung von Oberbayern vorgeworfen, dass eine Integration durch Arbeit verkündet wurde, diese aber praktisch nicht stattfindet. Herr Petz bestätigt, dass der mögliche gesetzliche Spielraum genutzt wird. Anstellungen sind immer an Voraussetzungen geknüpft, die oft nicht erfüllt werden können, somit werden oft keine Berechtigungsscheine ausgestellt.

Herr Muhibullah schickt Herrn Petz zu einem Einzelfall eine Email, bei dem ein Aufenthalt abgelaufen, aber der Termin für eine Verlängerung nicht in Aussicht war, und deswegen ein Arbeitgeber gekündigt hat, Herr Petz wird diesen Fall überprüfen lassen.

- **Wahl AGABY-Delegierte Person**

In der Satzung von AGABY ist vorgegeben, dass die Mitgliedschaft damit beginnt einen Delegierten der AGABY zu wählen. Die Delegierten vertreten die Interessen der entsendenden Beiräte. Bei einer Kommune bis 100.000 EinwohnerInnen wird eine stimmberechtigte delegierte Person entsendet.

Herr Njinga Njinga bewirbt sich als AGABY-Delegierte Person, Herr Reed als Stellvertretung. Beide werden einstimmig per Akklamation gewählt.

- **Bericht: Arbeitsgruppe Interkulturelle Fachkräftegewinnung - Klinikum Freising**

Die Arbeitsgruppe berichtet über den aktuellen Stand der Situation rund um die Interkulturelle Fachkräftegewinnung am Klinikum Freising. Es fand eine weitere AG-Sitzung statt, in der ein Konzept erstellt wurde, wie ein Mehrwert innerhalb des Arbeitgebers erschaffen werden kann, um die neu angekommenen ausländischen MitarbeiterInnen, die standort-flexibel sind, zu behalten. Zum Beispiel könnte eine zusätzliche Stelle eingeführt werden, die extra für die Begleitung und Betreuung der Zielgruppe, auch über die Arbeit hinaus, zuständig ist, wie es sie bereits in anderen Kliniken z.B. in Straubing gibt. Weitere Absprachen mit dem Klinikum Freising haben stattgefunden, die erarbeiteten Ideen stießen auf offene Ohren, das Klinikum ist bereits selbst aktiv. Bei einem nächsten Arbeitsgruppen—Treffen geht es um die Entwicklung eines Konzeptes, wie die neuen MitarbeiterInnen außerhalb der Gesellschaft, d.h. in der Bevölkerung, besser ankommen können, um den Wunsch entwickeln zu können am Standort bleiben zu wollen.

- **Rückblick & Ausblick**

Frau von Pressentin berichtet: was ist rückwirkend passiert, was steht bald an?

- Rückblick (bis letzte Sitzung):

- 2. März AG Interkulturelle Fachkräftegewinnung
- 20. März - 2. April 2023: Interkulturelle Woche gegen Rassismus (Fahne + Schule gegen Rassismus, Aktionstag am Camerloher Gymnasium)
- 30. März 2023: Auftaktgespräch mit Migrationsrat der Stadt Freising
- 20. April 2023: Eröffnung Großunterkunft Hallbergmoos (Infostand)
- 22. April 2023: Grundlagenschulung der Beiratsarbeit
- 6.-7. Mai 2023: Fachtagung + Vollversammlung AGABY, Mitgliedschaft
- 12.-21. Mai 2023: Uferlos Festival GmbH (Infostand, mit Musik)
- 25. Mai 2023: Austausch Migrationsrat der Stadt Freising

- 2.-3. Juni 2023: Afrika Fest Freising (Infostand)
- Ausblick:
 - **29. Juli 2023: Fest der Kulturen in Neufahrn (Infostand)**
Hier werden noch Standbetreuungen gesucht, eine Liste zum Eintragen wird umhergereicht.
 - **Herbst 2023: Austausch mit Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL**
Im Frühjahr bat Herr Dr. Herrmann um einen gemeinsamen Termin mit dem Integrationsbeirat, aufgrund diverser Terminüberschneidungen liegt final der Vorschlag des 22.09. um 16 Uhr vor. Herr Petz bricht sofort die Termineinladung ab, da es eine Sperrfrist vor den Wahlen gibt, die berücksichtigt werden muss, das Landratsamt ist zur Neutralität verpflichtet.
Von der Idee alle Landtags-Kandidaten zu einem Gespräch einzuladen, muss aufgrund der Kurzfristigkeit abgesehen werden, jedoch wird die Idee alle zukünftigen Bundestagskandidaten aus dem Landkreis zu einem Gespräch einzuladen festgehalten. Die Einladung von Herrn Dr. Herrmann wird sehr gerne nach der Wahl angenommen.
 - **29. September 2023: 4. Sitzung Interkulturelle Woche:**
Folgender Vorschlag für den Rahmen der Interkulturellen Woche wird angenommen: Online-Vortrags-Theater „Wie werde ich eine Süßkartoffel?“ der Domberg Akademie
Auf Grundlage von Workshops mit unterschiedlichen Personengruppen hat die Domberg-Akademie eine Lecture Performance zu den Themen Privilegien und Diskriminierung entwickelt. Unter Lecture Performance versteht man ein Hybrid - eine Mischung - aus Vortrag mit theatralen Elementen. Nach der Live-Online Aufführung schließt sich ein Nachgespräch mit den Macherinnen an, um das Thema zu vertiefen und in den Dialog zu treten. Der Frage „Wie geht Deutschland mit Diversität um?“ wird kreativ nachgegangen.
 - 3.Oktober 2023: Internationales Familienfest Moosburg (Infostand)
 - 1. Dezember 2023: nichtöffentliche Sitzung
- **Anfragen**
 - Aktion im Rahmen der Interkulturellen Woche kann auf Sitzung beschränkt werden, da zeitlich u.a. die Demenzwoche stattfindet und ggf. zu viele Aktionen parallel laufen.
 - Frau Hölzl bietet an in der nächsten Sitzung das Angebot der Caritas, welches sie im Integrationsbeirat vertritt, vorzustellen.
 - Zuhörer:in MIA Mitarbeitern (Moosburger Isar-Akademie) bittet um Unterstützung und ist auf der Suche nach Deutsch-LehrerInnen. Die Dame schickt das Anliegen per Email an die Geschäftsstelle, so dass die Suche im Netzwerk gestreut werden kann.
 - Herr Njinga bittet um große Sensibilisierung beim Thema Rassismus und möchte im Sinne seines Kulturkreises vertreten sein; im Alltag erlebt man strukturierten Rassismus, es entstehen Gefühle, die geteilt werden müssen; Herr Njinga bittet Präventionsarbeit z.B. im Kita-Bereich zur größeren Sensibilisierung auszubauen. Auch auf Verwaltungs-Ebene verweist er auf große Hürden als schwarze MitbürgerInnen, auch wenn Gleichbehandlung in Ämtern gefordert wird. Interkulturelle Öffnung der Verwaltung sei wichtig, ohne jedoch ein Schubladendenken festzulegen. Ein noch stärkeres Miteinander ist gefragt.
Frau Nke Mengue fordert auf Rassisten bei den Sensibilisierungsprozessen zu beteiligen.